Arbeit und Bildung : Sommerprogramm 1933

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **27 (1933)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Redaktionelle Bemerkungen.

Die *politiſche Lage* nimmt wieder einen großen Raum in dem Hefte ein. Die Leſer werden das ohne weiteres begreifen. Ich habe, um die Rubrik „*Zur Weltlage*" doch nicht gar zu ſehr anſchwellen zu laſſen, einiges von dem, was ſonſt darin geſtanden hätte, in „*Zur Chronik*" untergebracht und „Zur Weltlage" faſt ausſchließlich zur Beleuchtung der *deutſchen* Vorgänge benutzt. Es kann aber natürlich nicht die Rede davon ſein, daß dieſe künftig mit der gleichen Ausführlichkeit behandelt werden könnten und ſollten. Die Spannung und Erregung des Kampfes wird man mir gewiß zugute halten. Auf das über *Oeſterreich* Geſagte möchte ich noch beſonders hinweiſen. Man wird auch nicht vergeſſen, daß „Zur Weltlage" und „Chronik" ſchon am 5. und 6. April geſchrieben ſind und werden mußten.

Der Beitrag von *Julia Inger Hanſen* gehört in dieſen ganzen Zuſammenhang, wie auch der von *Heering*, die *Gedichte* und alles andere. Jener ſoll eine Fortſetzung erhalten.

Möchte das ganze Heft als Oſterpredigt und Oſtergruß empfunden werden können!

Arbeit und Bildung

Sommerprogramm 1933.

I. Ein Gang durch die Evangelien. (Fortſetzung.) Jeden Samstagabend. Leiter: *Leonhard Ragaz.* Beginn: 6. Mai.

Dieſer Gang durch die Evangelien (vor allem die drei erſten) ſoll nicht etwa eine wiſſenſchaftliche Einführung in dieſe Schriften ſein, ſondern ein Verſuch, ihren Inhalt im Zuſammenhang mit den Fragen und Aufgaben unſerer Zeit zu erfaſſen.

II. Die Weltlage und wir. Jeden *Mittwochabend.* Beginn: 9. Mai. In 5 bis 7 Abenden.

Dieſer Kurs ſoll bei der Unſicherheit der Weltlage nicht von vornherein ein feſtes und ſyſtematiſches Programm haben, ſondern jeweilen gerade dasjenige Thema herausgreifen, das am aktuellſten iſt. In Betracht kommen etwa folgende: Die deutſche Lage. Die ſchweizeriſche Lage. Berufs- und Ständeſtaat. Katholizismus, Proteſtantismus, Chriſtentum im Verhältnins zu den heutigen Vorgängen. Die Zukunft des Sozialismus. Die Kriegsgefahr. Die Probleme des Friedenskampfes. Die Abrüſtung, und ſo fort. Je nachdem können auch andere gewählt werden.

Als *Referenten* ſind u. a. in Ausſicht genommen: Pfarrer Max Gerber, Dr. Richard Kleineibſt, Dr. Leonhard Ragaz, Frau Profeſſor Anna Siemſen.

III. Der Frauenabend. 1. und 3. Dienstag im Monat. *Beginn:* 2. Mai. *Thema: Was bedeutet die Politik im Leben der Frau?* Leiterinnen: Frau Dr. *N. Oettli* und Frau *Klara Ragaz.*

Der Frauenbund will Frauen aus allen Kreiſen zu gemeinſamem Nachdenken über die beſonderen Aufgaben der Frau in unſerer Zeit verſammeln.

IV. Abendfeiern, in Verbindung von Muſik, Geſang und Vorleſung. Leiterin: *Sophie Widmer.*

Diese Abende wollen einem freundschaftlichen Zusammensein von solchen dienen, die durch gemeinsame Aufgaben und Hoffnungen verbunden sind.

V. Monatsabend. Wichtige Tagesfragen aller Art. Jeden vierten *Dienstag* im Monat. Beginn: 23. Mai.

Der Monatsabend soll die Mitglieder von „Arbeit und Bildung", die Kursteilnehmer, aber auch andere Kreise, um die Verhandlung wichtiger Fragen außerhalb jedes Parteirahmens im Geiste freier Prüfung vereinigen.

Für Kurs II. wird ein Kursgeld von 3 Franken verlangt, das aber auf Wunsch erlassen werden kann. Die übrigen Kurse und sonstigen Anlässe sind unentgeltlich, doch werden *freiwillige Beiträge* zur Deckung der Unkosten gerne angenommen. Die Anlässe finden (besonders anzuzeigende Ausnahmen abgerechnet) im *Heim* von „Arbeit und Bildung" (Gartenhofstraße 7, Zürich 4) statt und beginnen abends 8 Uhr. Jedermann ist dazu freundlich eingeladen.

Die Kommission.

Für die „Neuen Wege".

Zu der Wirtschaftsnot gesellen sich nun die Vorgänge in *Deutschland* und *Oesterreich*, um die „Neuen Wege" hart zu treffen. Und doch haben sie wohl jetzt wieder mehr als je eine wichtige Aufgabe. Je mehr die Stimme der Wahrheit in Europa erstickt wird, desto notwendiger werden Orte, wo sie noch zu Worte kommen darf. Auch der neu entbrennende schwere Kampf der Freiheit in der *Schweiz* selbst braucht solche Werkzeuge und Stätten der Wahrheit. Darum die Bitte: *Werbet für die „Neuen Wege"!* Führt ihnen aus den Reihen der Menschen, die sich nun für jenen Kampf zusammenschließen müssen, immer neue Leser und Abonnenten zu. Ersetzt, was in einigen Ländern verloren geht, durch das, was in andern gewonnen wird!

Osterspruch.

Was wir im Glauben hoffen,
Wird endlich doch gescheh'n,
Die Türen werden offen;
Wir werden es noch seh'n,
Wie durch der Erde Breiten
Sein Szepter siegreich zieht!
Schon unser Aug' von weitem
Ihn herrlich kommen sieht.

Johann Christoph Blumhardt.